

ZWEITES  
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 17. OKTOBER 1929, 7 1/2 UHR

Dirigent: *Bruno Walter*

ERSTER TEIL

**Symphonie** D-dur (Köchel-Verzeichnis Nr. 385, komponiert 1782) von  
WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756—1791)

I. Allegro con spirito. II. Andante. III. Menuetto. IV. Presto

**Zwei Arien** mit Orchesterbegleitung, vorgetragen von Frau *Vera Janacopulos* (Paris)

a) **Didos Klage** aus der Oper »Dido und Aeneas«  
VON HENRY PURCELL (1658—1695)

Thy hand Belinda, darkness shades me, On thy bosom let me rest. More I would but death invades me Death is now a welcome guest. When I am laid in earth, may my wrongs create No trouble, no trouble in thy breast. Remember me, but ah! forget my fate.	Reich' mir deine Hand, Belinda, Finsternis umschattet mich. Laß mich an deinem Busen ruhen, Mehr kann mir das Leben nicht bieten; Der Tod ist mir ein willkommener Gast. Wenn ich bestattet bin, mag mein Unrecht keine Sorgen und keinen Kummer in deiner Brust wecken. Denke an mich, aber ach, vergiß mein Schicksal.
--	--

b) »O hätt' ich Jubals Harf'« aus dem Oratorium »Josua«  
VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685—1759)

Oh had I Jubal's lyre O Miriam's tuneful voice. To sound like his I would aspire In songs like hers rejoice, My humble strains but faintly show How much to heav'n thee I owe.	O hätt' ich Jubals Harf' Und Mirjams süßen Ton, Gleich ihm rührt' ich die Saiten dann, Gleich ihrem Sang ertönte laut mein Freuden- Doch schwach nur kündet mein Gesang [lied! Den Dank, den Gott und dir ich weih'.
---	---

**Serenade** für kleines Orchester (op. 10) von KURT THOMAS (geb. 1904).  
[Zum ersten Male]

I. Marsch. II. Ständchen. III. Tänzchen. IV. Zwiesprache — V. Marsch

